

**Zeichenerklärung**

**Art der baulichen Nutzung**

Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO  
 Zulässig sind bauliche Anlagen nach Abs. 2, Ziff. 1-3 BauNVO;  
 ausnahmsweise können zugelassen werden bauliche Anlagen  
 nach Abs. 3, Ziff. 1-6 BauNVO.

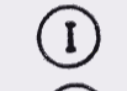


**Maß der baulichen Nutzung**

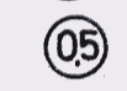
Zahl der Vollgeschosse (Z)  
 als Höchstgrenze röm. Ziffer z.B.



zwingend röm. Ziffer in einem Kreis z.B.



Geschoßflächenzahl Dezimalzahl im Kreis z.B.

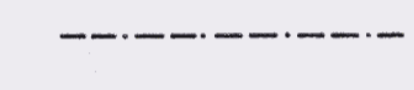


In Baugebieten mit der Ausweisung der Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze  
 sind auch niedrigere Geschosshöhen zulässig, wobei jedoch die jeweils zulässige  
 Geschosshöhenzahl nach § 17 BauNVO nicht überschritten werden darf.

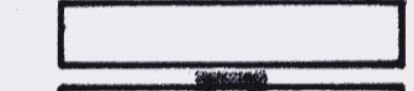
Bauweise offene Bauweise



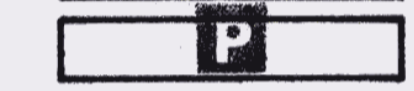
Baugrenzen



Straßenverkehrsflächen



öffentliche Parkflächen



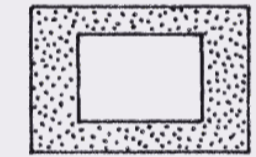
Straßenbegrenzungslinie



Führung oberirdischer Versorgungsanlagen  
 20 KV-Freileitung der Masten mit Sicherheitsabstand



Grünflächen



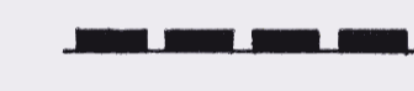
Spielplatz



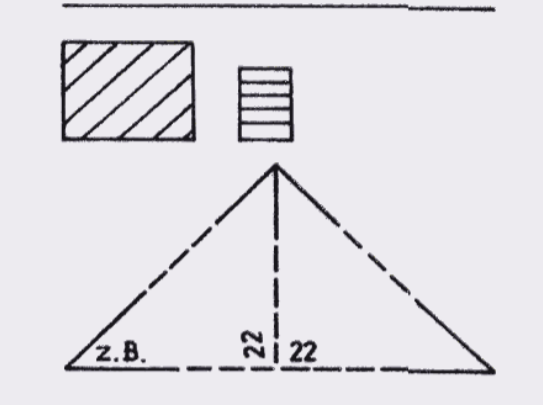
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung  
 z.B. von Baugebieten oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung  
 innerhalb eines Baugebietes.



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 1. Änderung

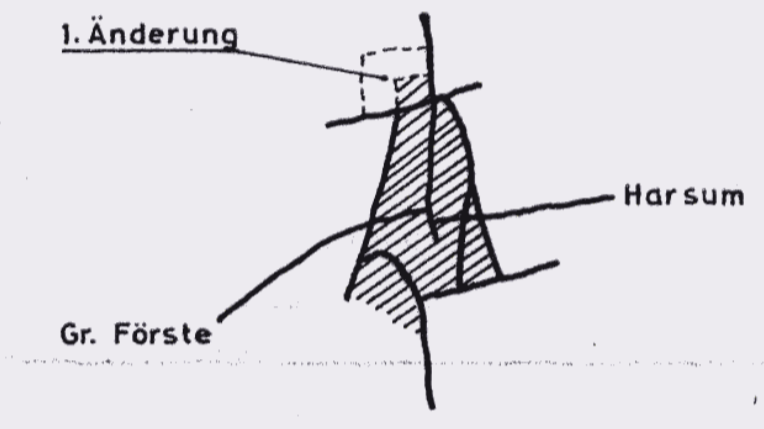


bestehende Grenzen  
 bestehende bauliche Anlagen



Sichtdreiecke:  
 Sichtflächen sind von jeglicher Bebauung,  
 Bewuchs, Einzäunung und sonstigen Maß-  
 nahmen über 80 cm Höhe, gemessen ab  
 Fahrbahnoberkante, freizuhalten.

Übersicht M. 1:25 000



Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters  
 und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie  
 Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 8. 6. 78).  
 Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen  
 Anlagen geometrisch einwandfrei.

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat die Auf-  
 stellung des Bebauungsplanes gem. § 2 Abs. 1  
 BBauG beschlossen am 24. Juni 1975

Der Entwurf wurde im Auftrag der Stadt/  
 Gemeinde ausgearbeitet 24. 05. 1977

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat den Ent-  
 wurf gem. § 2a Abs. 6 BBauG (zur öffentlichen  
 Auslegung) beschlossen am 26. Aug. 1977

Die Bekanntmachung der öffentlichen Aus-  
 legung, mindestens eine Woche vor der Aus-  
 legung mit Angabe von Ort und Dauer und  
 dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen  
 nur während der Auslegungstrist vorgebracht  
 werden können, erfolgte am 05. Sep. 1977  
 gem. § 2a Abs. 6 BBauG ortsüblich  
 durch *Dausch*

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in  
 die örtlichkeit ist einwandfrei möglich.  
 Hildesheim den 12. 6. 78

Harsum den 02. Nov. 1978

durch **ERHART AUGUST SEEVERS**  
 DIPL. ARCHIT. DIPL. INGENIEUR BDA  
 22 HILDESHAIMER DAMMSTR. 37  
 ENTWURF - BAUBERATUNG  
 RAUM- U. ORTSPLANUNG

Harsum den 02. Nov. 1978

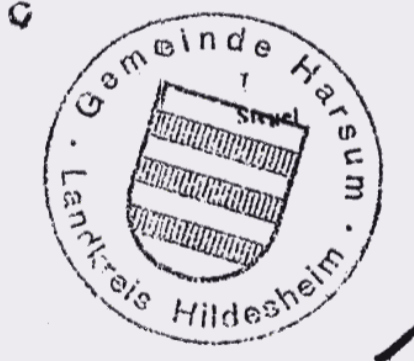


*Seefeld*  
 Vermessungsamt



*Seefeld*  
 Gemeindedirektor  
 (Moldt)

Unterschrift des Planverfassers



*Seefeld*  
 Gemeindedirektor  
 (Moldt)



*Seefeld*  
 Gemeindedirektor  
 (Moldt)

Die öffentliche Auslegung des Entwurfes mit  
 Begründung auf die Dauer von mindestens  
 einem Monat erfolgte gem. § 2a Abs. 6 BBauG  
 vom 14. Sep. 1977 bis 14. Okt. 1977  
 einschließlich

Als Satzung vom Rat der Stadt/Gemeinde  
 aufgrund der § 2 Abs. 1 und 10 BBauG vom  
 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) sowie des § 6 NGO  
 vom 4. 3. 1955 (Nds. GVBl. S. 126) in der  
 jetzt gültigen Fassung beschlossen  
 am 01. Dez. 1977

Genehmigt gem. § 11 BBauG nach Maßgabe  
 meiner Verfügung  
 vom 214

Der Rat der Stadt/Gemeinde ist mit Beschluß  
 vom  
 der in der Genehmigungsverfügung des  
 Herrn Regierungspräsidenten in Hildesheim  
 vom 214  
 aufgeführten Auflage beigetreten.

Die Bekanntmachung der Genehmigung sowie Ort und Dauer der  
 öffentlichen Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung  
 erfolgte am gemäß § 12 BBauG  
 im Verkündungsblatt des Landkreises der kreisfreien Stadt

Harsum den 02. Nov. 1978

Harsum den 02. Nov. 1978

Der Regierungspräsident  
 im Auftrage

Harsum den

Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechts-  
 verbindlich  
 Harsum den



*Seefeld*  
 Gemeindedirektor  
 (Moldt)



*Seefeld*  
 Gemeindedirektor  
 (Moldt)

Siegel  
 Bürgerm. Stadt Gemeindedirektor

Siegel  
 Gemeindedirektor

Gemeinde Harsum  
 Ortsteil Klein Förste

Bebauungsplan Nr. 3 „Im Stein-  
 feld“  
 1. Änderung